

Datenschutzinformationen für Aktionäre und Aktionärsvertreter der Deutsche Pfandbriefbank AG

Mit den nachfolgenden Hinweisen möchten wir unsere Aktionäre und deren Aktionärsvertreter über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und die ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte informieren.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher ist die Deutsche Pfandbriefbank AG, Parkring 28, 85748 Garching.

Den Datenschutzbeauftragten der Deutsche Pfandbriefbank AG erreichen Sie per Post unter der vorgenannten Adresse oder per E-Mail unter group.dataprotection@pfandbriefbank.com.

Quelle, Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Die Deutsche Pfandbriefbank AG verarbeitet personenbezogenen Daten von Aktionären und Aktionärsvertretern unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Aktiengesetzes (AktG) und aller weiteren relevanten Rechtsvorschriften.

Die Deutsche Pfandbriefbank AG erhält die personenbezogenen Daten der Aktionäre in der Regel über die Anmeldestelle von dem Kreditinstitut, das die Aktionäre mit der Verwahrung ihrer Aktien beauftragt haben (sog. Depotbank). In einigen Fällen kann die Deutsche Pfandbriefbank AG personenbezogene Daten auch unmittelbar von den Aktionären bzw. Aktionärsvertretern erhalten.

Wir verwenden personenbezogene Daten unserer Aktionäre (z.B. Depotinformationen des Aktionärs sowie ggf. Name, Anschrift und E-Mail-Adresse seines Vertreters, Besitzart der Aktien, Briefwahlstimmen/Weisungen und Nummer der Stimmrechtskarte) sowie gegebenenfalls personenbezogene Daten von Aktionärsvertretern zu den im AktG vorgesehenen Zwecken, insbesondere zur Kommunikation mit Ihnen als Aktionär und der Abwicklung von Hauptversammlungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist für diese Zwecke rechtlich zwingend erforderlich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist das AktG (insbesondere §§ 67e, 118 ff. AktG) i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO und § 14 der Satzung.

Erfolgt die Hauptversammlung als virtuelle Hauptversammlung i.S.v. § 1 Abs. 2 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vom 27. März 2020 (Covid-19-Gesetz), ist die Verarbeitung der personenbezogenen Daten für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der virtuellen Hauptversammlung, für die Ermöglichung der Stimmrechtsausübung im Wege der Briefwahl, durch Vollmachtserteilung an Dritte oder an den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter, für die Teilnahme an der virtuellen Hauptversammlung im Falle einer elektronischen Zuschaltung und für die Beantwortung von Fragen, die vor der virtuellen Hauptversammlung im Wege elektronischer Kommunikation eingereicht werden, zwingend erforderlich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO i.V.m. §§ 118 ff. AktG sowie i.V.m. § 1 Covid-19-Gesetz.

Darüber hinaus können Datenverarbeitungen, die für die Organisation unserer Hauptversammlungen erforderlich sind, auf Grundlage überwiegender berechtigter Interessen erfolgen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DS-GVO). Beispielsweise für die Anfertigung von Übersichten zu statistischen Zwecken oder die Bearbeitung von Kontakt- und Service-Anfragen kann es erforderlich werden, dass wir Daten von Aktionären bzw. Aktionärsvertretern auf Grundlage überwiegender berechtigter Interessen verarbeiten.

Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten von Aktionären bzw. Aktionärsvertretern ggf. auch zur Erfüllung weiterer gesetzlicher Verpflichtungen wie z.B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben oder aktien-, handels- und/oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Um aktienrechtlichen Bestimmungen zu entsprechen, müssen wir beispielsweise bei der Bevollmächtigung der von der Gesellschaft zur Hauptversammlung benannten Stimmrechtsvertreter die Daten, die dem Nachweis der Bevollmächtigung dienen, nachprüfbar festhalten. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DSGVO.

Nutzung des HV-Portals:

In unserem passwortgeschützten HV-Portal verwenden wir personenbezogenen Daten von Aktionären bzw. Aktionärsvertretern nach Maßgabe der vorgenannten Rechtsgrundlagen grundsätzlich nur für den Zweck, für den uns diese Daten zur Verfügung gestellt wurden, also z.B. um Aktionären bzw. Aktionärsvertretern Zugang zu den Hauptversammlungsservices einschließlich der Verfolgung einer Hauptversammlung im Wege der elektronischen

Zuschaltung zu ermöglichen, eine elektronische Anmeldung zum passwortgeschützten Internetservice vorzunehmen, für die Dokumentation Ihrer Online-Anmeldung zur Hauptversammlung, für die Dokumentation per Briefwahl abgegebener Stimmen, für die Dokumentation über eine mittels Vollmacht erfolgende Vertretung durch den jeweils Bevollmächtigten und gegebenenfalls erteilter Weisungen, für die Einreichung vorab gestellter Fragen im Falle einer virtuellen Hauptversammlung, für eine Kontaktaufnahme bei Kontakt- und Serviceanfragen oder um Aktionären bzw. Aktionärsvertretern Zugang zu bestimmten Informationen zu verschaffen.

Wenn Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter unser HV-Portal im Internet besuchen, werden darüber hinaus Daten und Geräteinformationen über Zugriffe auf das HV-Portal erhoben und in den Webserver-Log-Files protokolliert. Dazu gehören folgende Daten:

- Abgerufene bzw. angefragte Daten,
- Datum und Uhrzeit des Abrufs,
- Meldung, ob der Abruf erfolgreich war,
- Typ des verwendeten Webbrowsers,
- Referrer-URL (zuvor besuchte Webseite),
- IP-Adresse,
- Stimmrechtskarten-Nummer und Session-ID,
- Login.

Ihr Browser übermittelt diese Daten automatisch, wenn das HV-Portal besucht wird.

In unserem passwortgeschützten Internetservice verwenden wir zudem Cookies, um die Funktionalität der Webseite zu gewährleisten. Cookies sind kleine Textdateien, die Informationen über das Nutzungsverhalten beim Besuch einer Webseite speichern und auf dem Computer des Nutzers abgelegt werden, um für spätere Aufrufe dieser Webseite zur Verfügung zu stehen. Unsere rein technisch erforderlichen Cookies ermöglichen die Navigation in unserem HV-Portal. Diese Cookies sorgen zusätzlich dafür, dass Ihre Sitzung sicher ist (sog. Session-Cookies bzw. Web-Storage-Funktionen). Im Rahmen der Session-Storage-Technik werden nach dem Login Informationen über den jeweiligen Authentifizierungstoken (d.h. die „virtuelle“ Stimmrechtskarte des Aktionärs) und der Sitzungsdaten (sog. Session-Daten) einschließlich der Erteilung der Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen erhoben. Hierdurch wird ein Aktionär bzw. Aktionärsvertreter als Benutzer wiedererkannt, wenn er während einer aktiven Sitzung auf eine andere Seite des HV-Portals wechselt, auf die vorherige Website im HV-Portal zurückkehrt oder die Seite neu laden muss. Außerdem wird die sog. Local-Storage-Funktion genutzt, um den Zeitstempel des Logins zu speichern. Hierdurch wird aus Sicherheitsgründen ein automatischer Logout nach Ablauf einer festgelegten Zeitspanne ermöglicht. Mit Schließen des Browsers werden diese Daten automatisch gelöscht.

Sie können das Setzen eines Cookies unterbinden, indem Sie Ihren Browser so einstellen, dass er das Speichern der Cookies nicht zulässt. Das Blockieren sämtlicher Cookies kann allerdings Ihre Nutzung des Aktionärsportals verhindern.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitungen durch Cookies und Webserver-Log-Files ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DS-GVO.

Empfänger der personenbezogenen Daten:

Zur technischen Abwicklung der (virtuellen) Hauptversammlung beauftragt die Deutsche Pfandbriefbank AG externe Dienstleister, an welche die personenbezogenen Daten des Aktionärs bzw. eines Aktionärsvertreters übermittelt werden. Diese Dienstleister sind in der Europäischen Union ansässig. Die für die Zwecke der Ausrichtung der (virtuellen) Hauptversammlung beauftragten Dienstleister verarbeiten die personenbezogenen Daten von Aktionären bzw. Aktionärsvertretern ausschließlich in Mitgliedstaaten der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich nach Weisung der Deutsche Pfandbriefbank AG und nur soweit dies für die Ausführung der beauftragten Dienstleistung erforderlich ist. Alle Mitarbeiter

der Deutsche Pfandbriefbank AG und die Mitarbeiter der beauftragten Dienstleister (und deren Subdienstleister), die Zugriff auf personenbezogene Daten der Aktionäre und Aktionärsvertreter haben und/oder diese verarbeiten, sind verpflichtet, diese Daten vertraulich zu behandeln.

Im Übrigen werden personenbezogene Daten von Aktionären bzw. Aktionärsvertretern, die ihr Stimmrecht ausüben, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften (insbesondere das Teilnehmerverzeichnis, § 129 AktG) anderen Aktionären und Aktionärsvertretern, die im Wege elektronischer Zuschaltung die Hauptversammlung verfolgen, zur Verfügung gestellt. Entsprechendes gilt für Fragen, die Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter gegebenenfalls vorab gestellt haben (§ 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3, Satz 2 Covid-19-Gesetz) und für vorab eingereichte Stellungnahmen mit Bezug zur Tagesordnung.

Personenbezogene Daten von Aktionären bzw. Aktionärsvertretern werden ferner bei Anträgen auf Ergänzung der Tagesordnung, Gegenanträgen, Wahlvorschlägen oder eingereichten Widersprüchen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften unter bestimmten Voraussetzungen veröffentlicht oder anderen Aktionären und Aktionärsvertretern zugänglich gemacht oder zur Verfügung gestellt.

Die Deutsche Pfandbriefbank AG kann weiterhin verpflichtet sein, personenbezogene Daten der Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter an weitere Empfänger zu übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten

Drittlandtransfers:

Sollten wir ausnahmsweise personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) weitergeben, erfolgt die Weitergabe nur, soweit eine Rechtsgrundlage hierfür besteht und dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder eine Vereinbarung der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission) vorhanden sind.

Detaillierte Informationen dazu sowie über das Datenschutzniveau bei Dienstleistern in Drittländern können Sie unter den oben genannten Kontaktdaten anfordern.

Speicherdauer und Aufbewahrungsfristen:

Die Deutsche Pfandbriefbank AG löscht personenbezogene Daten von Aktionären und Aktionärsvertretern im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen, insbesondere wenn die personenbezogenen Daten für die ursprünglichen Zwecke der Erhebung oder Verarbeitung nicht mehr notwendig sind, die Daten nicht mehr im Zusammenhang mit etwaigen Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren benötigt werden und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

Die Aufbewahrungsfristen betragen im Regelfall für

- alle im Zusammenhang mit der Hauptversammlung gespeicherten Daten drei Jahre,
- Daten, deren Speicherung erforderlich ist, damit die Deutsche Pfandbriefbank AG sich gegen Ansprüche verteidigen kann, bis zu 30 Jahre.

Rechte der Betroffenen:

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen haben Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter das Recht, unter den oben genannten Kontaktdaten Auskunft (Art. 15 DSGVO) über ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten und die Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) zu beantragen.

Darüber hinaus haben Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter die Möglichkeit, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG). Die für die Deutsche Pfandbriefbank AG zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 18, 91522 Ansbach, Deutschland.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO): Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO), können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, sofern sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die dieser Datenverarbeitung entgegenstehen. Ihren Widerspruch richten Sie bitte an die oben angegebenen Kontaktdaten.

Widerrufsrecht (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ausnahmsweise auf Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO), können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Ihren Widerruf richten Sie bitte an die oben angegebenen Kontaktdaten.

Verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO), haben Sie zudem das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO).

Stand der Informationen in diesem Dokument: Oktober 2021

Bei relevanten Änderungen werden wir diese Informationen aktualisieren und auf unserer Internetseite zur Verfügung stellen. Außerdem werden wir prüfen, ob im Einzelfall bei einer etwaigen Änderung dieser Datenschutzinformation eine Verpflichtung zu einer sonstigen Benachrichtigung besteht, und dieser ggf. bestehenden Benachrichtigungspflicht entsprechend nachkommen.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auch auf unserer Internetseite unter www.pfandbriefbank.com/datenschutz.html.